

3086



3086

FRANZ LISZT
OP. 14.

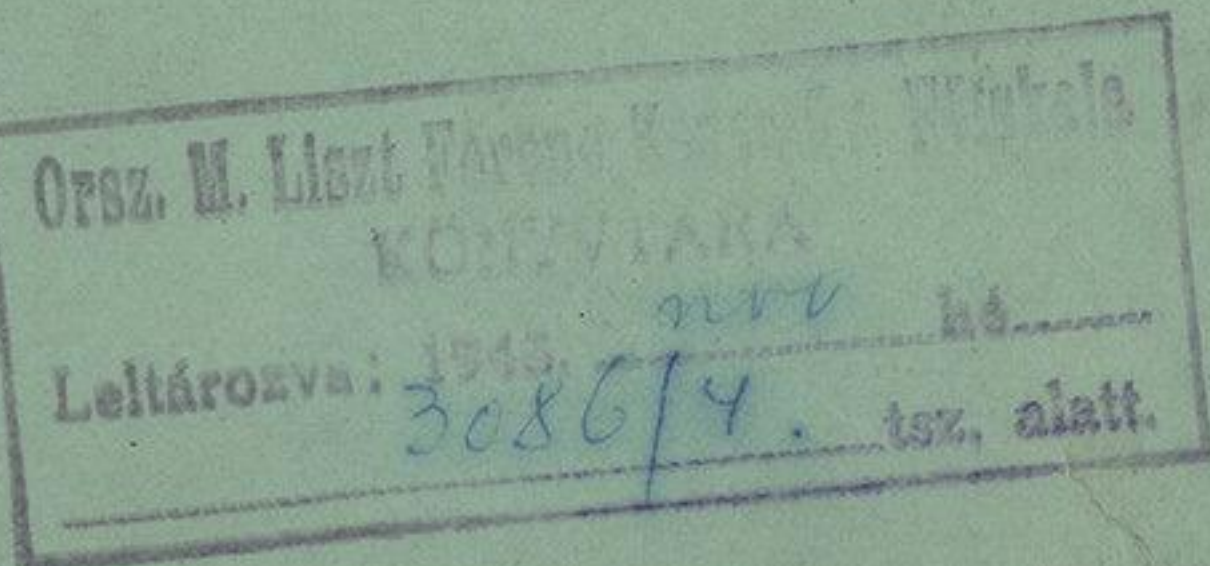
Heft 1.

Heft 2.

Heft 3.



726.
a. b. c.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3086

3895



FANTASIESTÜCKE
FÜR
Pianoforte
von
Theodor Kirchner.
Op. 14.
Drei Hefte à 1 Thlr.
Eigenthum des Verlegers.
LEIPZIG & WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN.
1873.
Entz. Stat. Hall.
726.
a. b. c.

Zeneművészeti Főiskola Budapest

Lith. Anst. v. G. Röder, Leipzig

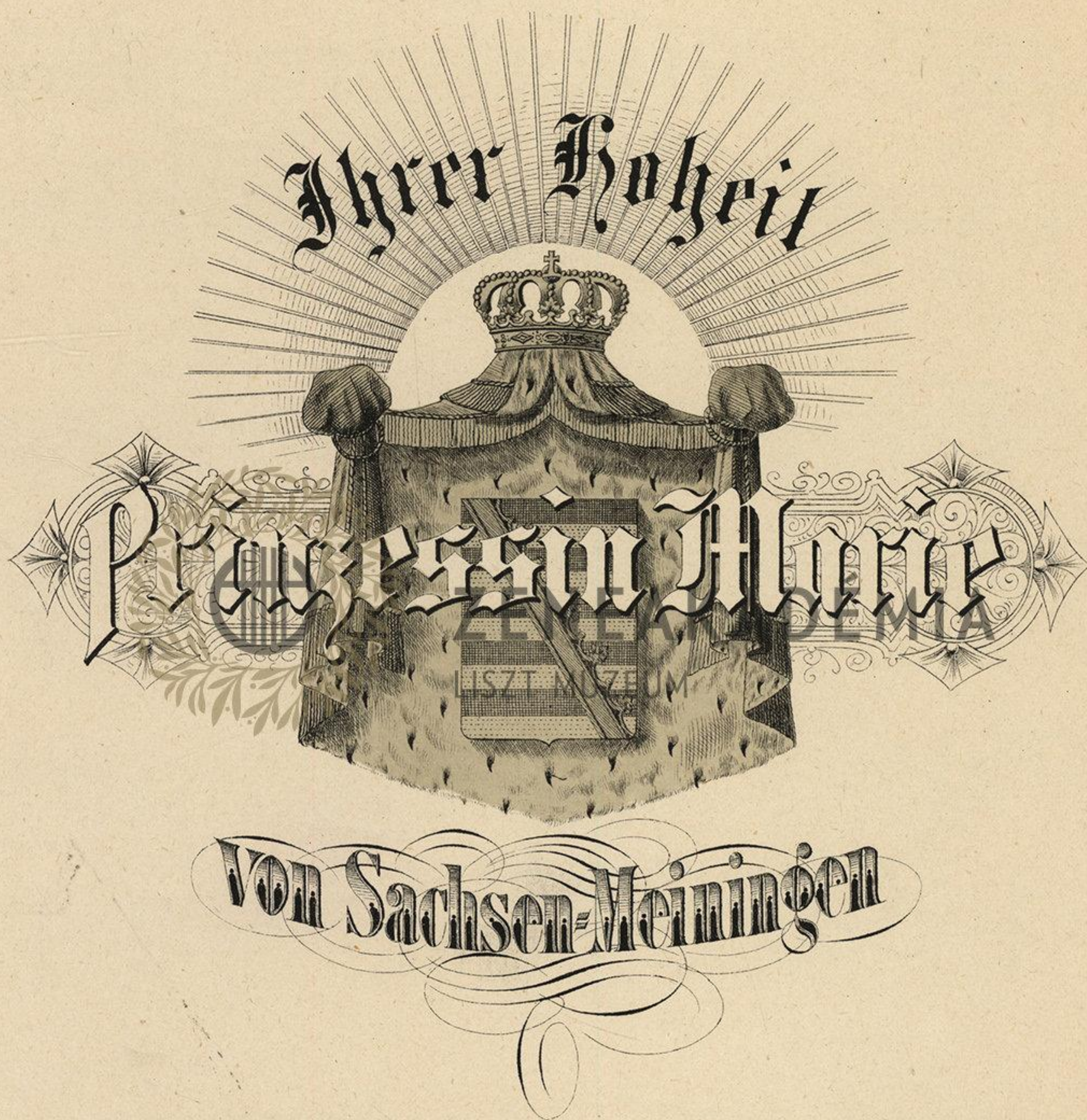




ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

3086 -

B. 3086 I



gewidmet.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

P. 3086

3086



FANTASIESTÜCKE.

1. Marsch.

Theodor Kirchner, Op. 14. Heft 1.

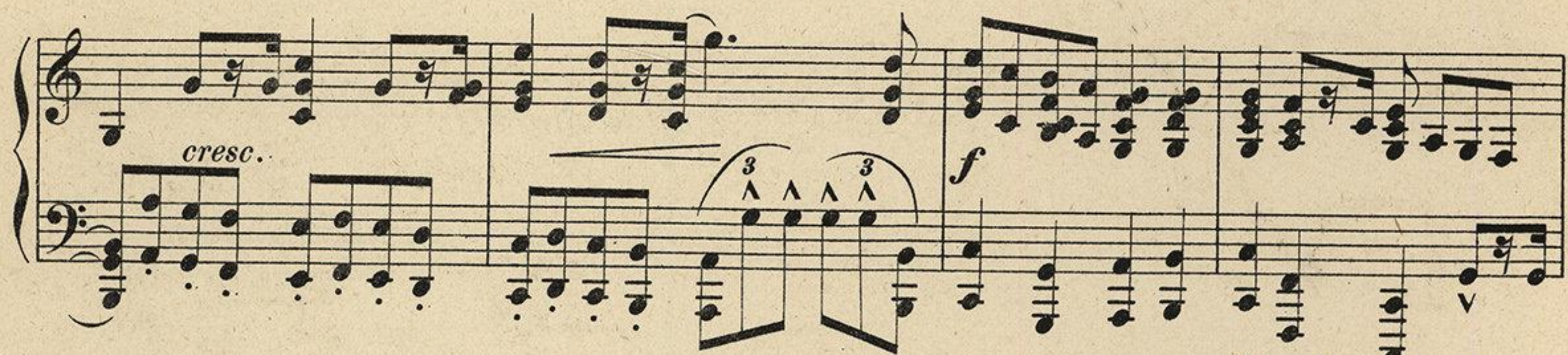
Kräftig.

f marcato

*ped. **

*ped. **

p







First system of musical notation. The left hand (bass clef) features a melodic line with a *cresc.* marking. The right hand (treble clef) has a more complex texture with a *p* marking. The system concludes with a *cresc.* marking in the right hand.



Second system of musical notation. The left hand (bass clef) begins with a forte *f* dynamic and a *cresc.* marking. The right hand (treble clef) features a melodic line with a *ff* marking. A large watermark "ZENAKADÉMIA LISZT MŰZÉUM" is visible across the system.



Third system of musical notation. The left hand (bass clef) has a melodic line with a *ped. ** marking. The right hand (treble clef) features a complex texture with a *ped. ** marking.



Fourth system of musical notation. The left hand (bass clef) has a melodic line with a *ped. ** marking. The right hand (treble clef) features a complex texture with a *ped. ** marking.



2. Albumblatt.

Sehr ruhig.

pp

riten.

ZENAKADÉMIA
LISZT MUZEUM



3. Capriccioso.

Allegro giusto.

f

p

ZENÉAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM







1996 JÚN - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

VERLAG

VON

J. RIETER-BIEDERMANN

in Leipzig und Winterthur.

Werke von Johannes Brahms.

Op. 12. Ave Maria für weiblichen Chor mit Orchester- oder Orgelbegleitung. Partitur u. Stimmen 1 Thlr. 20 Ngr. Clavierauszug 15 Ngr. Chorst. einzeln à 1¼ Ngr. Orgelst. 5 Ngr.

Op. 13. Begräbnissgesang: „Nun lasst uns den Leib begraben“ f. Chor u. Blasinstrumente. Partitur u. Stimmen 1 Thlr. 15 Ngr. Clavierauszug 22½ Ngr. Chorstimmen einzeln à 1¼ Ngr.

Op. 14. Lieder und Romanzen für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 1 Thlr.

No. 1. Vor dem Fenster: „Soll sich der Mond nicht heller scheinen,“ Volkslied. No. 2. Vom verwundeten Knaben: „Es wollt' ein Mädchen früh aufstehn,“ Volkslied. No. 3. Murray's Ermordung: „O Hochland und o Südländ!“, Schottisch; aus Herder's Stimmen der Völker. No. 4. Ein Sonett: „Ach könnt' ich, könnte vergessen sie“ aus dem 13. Jahrhundert. No. 5. Trennung: „Wach auf, du junger Gesell,“ Volkslied. No. 6. Gang zur Liebsten: „Des Abends kann ich nicht schlafen geh'n,“ Volkslied. No. 7. Ständchen. „Gut' Nacht, mein liebster Schatz,“ Volkslied. No. 8. Sehnsucht: „Mein Schatz ist nicht da,“ Volkslied.

(No. 4 ist einzeln erschienen 7½ Ngr.)

Op. 15. Concert (Dmoll) für das Pfte. mit Begl. des Orchesters 7 Thlr. Für Pianoforte allein 2 Thlr. 10 Ngr. Für Pianoforte zu vier Händen. 3 Thlr. Für 2 Pfte. Partitur 3 Thlr.

Op. 22. Marienlieder für gemischten Chor. Partitur und Stimmen. Heft I. II. à 22½ Ngr. Stimmen einzeln à 3¼ Ngr.

Heft I. No. 1. Der englische Gruss: „Gegrüßet Maria, du Mutter der Gnaden!“ No. 2. Maria's Kirchengang: „Maria wollt' zur Kirche geh'n.“ No. 3. Maria's Wallfahrt: „Maria ging aus wandern.“

Heft II. No. 1. Der Jäger: „Es wollt' gut Jäger jagen.“ No. 2. Ruf zur Maria: „Dich, Mutter Gottes, ruf wir an.“ No. 3. Magdalena: „An dem österlichen Tag.“ No. 4. Maria's Lob: „Maria, wahre Himmelsfreud.“

Op. 23. Variationen über ein Thema v. Robert Schumann f. Pfte. zu 4 Händen (Fräul. Julie Schumann gewidmet.) 1 Thlr. 5 Ngr.

Op. 32. Lieder und Gesänge von Aug. v. Platen und G. F. Daumer, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Heft I. II. à 22½ Ngr.

Heft I. No. 1. „Wie rafft' ich mich auf in der Nacht.“ No. 2. „Nicht mehr zu dir zu gehen.“ No. 3. „Ich schleich' umher betrübt und stumm.“ No. 4. „Der Strom, der neben mir verlauschte.“

Heft II. No. 5. „Wehe, so willst du mich wieder.“ No. 6. „Du sprichst, dass ich mich täuschte.“ No. 7. „Bitteres zu sagen denkst du.“ No. 8. „So stehn wir, ich und meine Weide.“ No. 9. „Wie bist du, meine Königin.“ (No. 9 ist einzeln erschienen 7½ Ngr.)

Op. 33. Romanzen aus L. Tieck's Magelone für eine Singstimme mit Pianoforte. (Julius Stockhausen gew.) Heft I-V. à 1 Thlr.

Heft I. No. 1. „Keinem hat es noch gereut.“ No. 2. „Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind.“ No. 3. „Sind es Schmerzen, sind es Freuden.“

Heft II. No. 4. „Liebe kam aus fernen Landen.“ No. 5. „So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?“ No. 6. „Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?“

Heft III. No. 7. „War es dir, dem diese Lippen bebten.“ No. 8. „Wir müssen uns trennen, geliebtes Saitenspiel.“ No. 9. „Ruhe, Süßliebchen im Schatten der grünen, dämmernden Nacht.“

Heft IV. No. 10. Verzweiflung. „So tönet denn, schäumende Wellen.“ No. 11. „Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz.“ No. 12. „Muss es eine Trennung geben, die das treue Herz zerbricht.“

Heft V. No. 13. Sulima. „Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuss?“ No. 14. „Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt.“ No. 15. „Treue Liebe dauert lange.“

Op. 34. Quintett für Pianoforte, zwei Violinen, Viola und Violoncell. Partitur und Stimmen 5 Thlr.

Op. 34^{bis}. Sonate für zwei Pianoforte nach dem Quintett. Op. 34. Partitur 3 Thlr.

Op. 35. Studien für Pianoforte. Variationen über ein Thema von Paganini. Heft I. II. à 1 Thlr.

Op. 37. Drei geistliche Chöre für Frauenstimmen ohne Begleitung. Partitur und Stimmen 22½ Ngr.

No. 1. „O bone Jesu, miserere nobis.“ No. 2. „Adoramus te, Christe.“ No. 3. „Regina coeli laetare.“

Op. 39. Walzer für das Pianoforte zu 4 Händen. (Dr. Eduard Hanslick zugeeignet.) 1 Thlr. 15 Ngr.

Op. 39. Walzer zu 2 Händen arrangirt 1 Thlr. Dieselben, leichte Ausgabe. 25 Ngr.

Op. 41. Fünf Lieder für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen 1 Thlr. 5 Ngr.

No. 1. „Ich schwing' mein Horn“, Altdeutsch. No. 2. „Freiwillige her“ von C. Lemcke. No. 3. Geleit: „Was freut einen alten Soldaten“ von C. Lemcke. No. 4. Marschiren: „Jetzt hab' ich schon zwei Jahre lang“ von C. Lemcke. No. 5. Gebt Acht! von C. Lemcke.

Op. 43. Vier Gesänge f. eine Singst. mit Begl. des Pfte. 1 Thlr.

Einzeln:

No. 1. Von ewiger Liebe: „Dunkel, wie dunkel in Wald und Feld,“ von J. Wentzig. 10 Ngr. No. 2. Die Mainacht: „Wann der silberne Mond“, v. L. Hölty. 7½ Ngr. No. 3. Ich schell' mein Horn in's Jammerthal, Altdeutsch. 5 Ngr. No. 4. Das Lied vom Herrn von Falkenstein: „Es reit' der Herr von Falkenstein“ aus Uhland's Volksliedern. 10 Ngr.

Op. 44. Zwölf Lieder und Romanzen für Frauen-Chor a cappella oder mit willkürlicher Begl. des Pianoforte. Partitur und Stimmen. Hft. I. II. à 1 Thlr. 15 Ngr. Stimmen einz. à 5 Ngr.

Heft I. No. 1. Minnelied: „Der Holdseligen sonder Wank“ von J. H. Voss. No. 2. Der Bräutigam: „Von allen Bergen nieder“ von J. von Eichendorff. No. 3. Barcarole: „O Fischer auf den Fluthen, Fidelin,“ Italienisch. No. 4. Fragen: „Wozu ist mein langes Haar mir dann,“ Slavisch. No. 5. Die Müllerin: „Die Mühle, die dreht ihre Flügel“ von A. v. Chamisso. No. 6. Die Nonne: „Im stillen Klostergarten“ von L. Uhland.

Heft II. Vier Lieder aus dem Jungbrunnen: No. 1. „Nun stehn die Rosen in Blüthe.“ No. 2. „Die Berge sind spitz und die Berge sind kalt.“ No. 3. „Am Wildbach die Weiden, die schwanken Tag und Nacht.“ No. 4. „Und gehst du über den Kirchhof.“ No. 5. Die Braut. (Von der Insel Rügen): „Eine blaue Schürze“ von Wilhelm Müller. No. 6. Die Märznacht: „Horch! wie brauset der Sturm“ von L. Uhland.

Op. 45. Ein deutsches Requiem, nach Worten der heiligen Schrift für Soli, Chor und Orchester (Orgel ad libitum). Partitur 8 Thlr. 10 Ngr. Orchesterstimmen 8 Thlr. Chorstimmen: Sopran und Bass à 17½ Ngr., Alt und Tenor à 20 Ngr., Clavier-Auszug mit Text. 4 Thlr. 15 Ngr., Clavier-Auszug zu 4 Händen. 3 Thlr. 15 Ngr.

Op. 57. Lieder und Gesänge von G. F. Daumer für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Heft I. II. à 1 Thlr.

Heft I. No. 1. Von waldbekrönter Höhe werf' ich den heißen Blick. No. 2. „Wenn du nur zuweilen lächelst.“ No. 3. „Es träumte mir, ich sei dir theuer.“ No. 4. Ach wende diesen Blick.“

Heft II. No. 5. „In meiner Nächte Sehnen.“ No. 6. „Strahlt zuweilen auch ein mildes „Licht.“ No. 7. „Die Schnur, die Perl' an Perle.“ No. 8. „Unbewegte laue Luft.“

Op. 58. Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Heft I. II. à 1 Thlr.

Heft I. No. 1. Binde Kuh: „Im Finstern geh' ich suchen.“ Nach dem Italienischen von Aug. Kopisch. No. 2. Während des Regens: „Voller, dichter tropft um's Dach“, von Aug. Kopisch. No. 3. Die Spröde: „Ich sahe eine Tig'rin“, Aus dem Calabresischen. No. 4. „O komme, holde Sommer-nacht!“ von M. Grohe.

Heft II. No. 5. Schwermuth: „Mir ist so weh um's Herz“, von Carl Candidus. No. 6. In der Gasse: „Ich blicke hinab in die Gasse“, von Fr. Hebbel. No. 7. Vorüber: „Ich legte mich unter den Lindenbaum“, von Fr. Hebbel. No. 8. Serenade: „Leise, um dich nicht zu wecken“, von A. Fr. von Schack.

Deutsche Volkslieder für vierstimmigen Chor. (Der Wiener Singakademie gewidmet.) Partitur und Stimmen. Heft I. II. à 1 Thlr. 5 Ngr. Stimmen einzeln à 5 Ngr.

Heft I. No. 1. „Von edler Art, auch rein und zart.“ No. 2. „Mit Lust thät ich ausreiten.“ No. 3. „Bei nächtlicher Weil.“ No. 4. Vom heiligen Märtyrer Emmerano, Bischoffen zu Regensburg: „Komm Mainz, komm Bayrn.“ No. 5. Täublein weiss: „Es flog ein Täublein weisse.“ No. 6. „Ach lieber Herre Jesu Christ.“ No. 7. Sankt Raphael: „Tröst' die Bedrängten.“

Heft II. No. 1. „In stiller Nacht, zur ersten Wacht.“ No. 2. Abschiedslied: „Ich fahr' dahin, wenn es muss sein.“ No. 3. Der todte Knabe: „Es pochet ein Knabe sachte.“ No. 4. „Die Wollust in den Mayen.“ No. 5. Morgengesang: „Wach auf, mein Kind.“ No. 6. Schnitter Tod: „Es ist ein Schnitter, heisst der Tod.“ No. 7. Der englische Jäger: „Es wollt' gut Jäger jagen.“

Volkskinderlieder mit hinzugefügter Clavierbegleitung. (Den Kindern Robert und Clara Schumann's gewidmet.) 1 Thlr.

No. 1. Dornröschen: „Im tiefen Wald im Dornenhag.“ No. 2. Die Nachtigall: „Sitzt a schön's Vögel.“ No. 3. Die Henne: „Ach, mein Hennlein, bibibi.“ No. 4. Sandmännchen: „Die Blümelein sie schlafen.“ No. 5. Der Mann: „Wille wille will, der Mann ist kommen.“ No. 6. Haidenröslein: „Sah ein Knab' ein Röslein stehn.“ No. 7. Das Schlaraffenland: „In Polen steht ein Haus.“ No. 8. Beim Ritt auf dem Knie: „Ule Mann wull riden.“ No. 9. Beim Ritt auf dem Knie: „Alt' Mann wollt' reiten.“ No. 10. Der Jäger im Walde: „Der Jäger in dem Walde sich suchet seinen Aufenthalt.“ No. 11. Das Mädchen und die Hasel: „Es wollt' ein Mädchen brechen gehn.“ No. 12. Wiegenlied: „Schlaf, Kindlein schlaf!“ No. 13. Weihnachten: „Uns leuchtet heut' der Freude Stern.“ No. 14. Dem Schutzengel: „O Engel, mein Schutzengel mein.“

Portrait von Johannes Brahms. Photographie von Carl v. Jagemann. 6 Thlr.

3086/7



3086

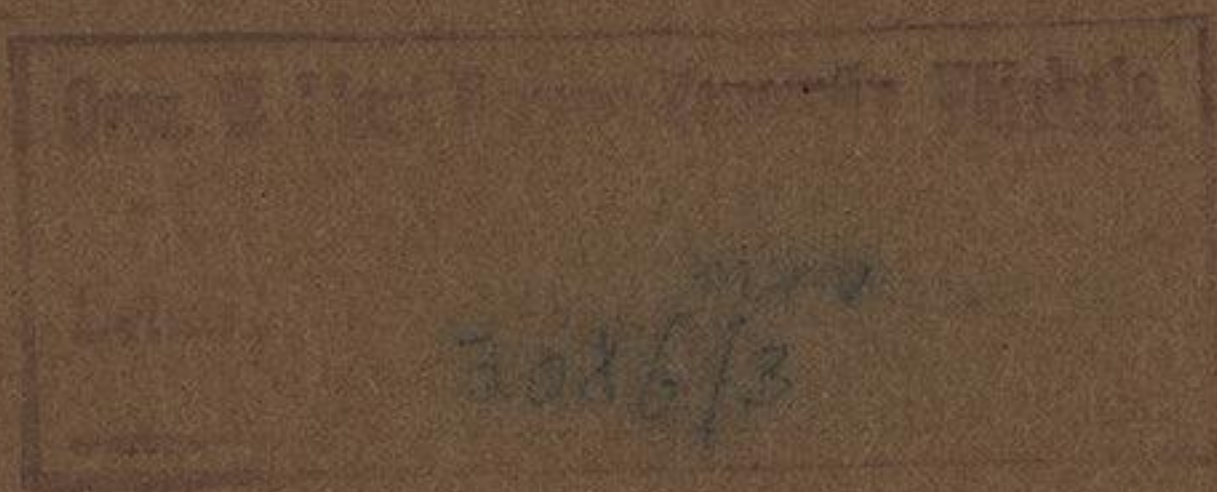
Magyar Zenei Akadémia
Évkönyve
VON
OP. 14.

Heft 1.

Heft 2.

Heft 3.

726.
a. b. c.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



2732/n

FANTASIESTÜCKE

FÜR

Pianoforte

VON

Theodor Kirchner.

LISZT MUSEUM

Op. 14.

Drei Hefte à 1 Thlr.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG & WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN.

1873.

Entz. Stat. Hall.

726.
a. b. c.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



gewidmet.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

FANTASIESTÜCKE.

4. Nocturne.

Theodor Kirchner, Op. 14. Heft 2.

Nicht schnell.

espress.

p

riten.





5. Prästudium.

Agitato con passione.

f

cresc.

*p dolce.
meno moto*



Musical score for piano, page 10. The score is written in D major (two sharps) and consists of five systems of music. The first system begins with a forte (*ff*) dynamic. The second system includes a triplet marking (*3*). The third system features a watermark reading "ZENAKADÉMIA LISZT MŰZSÉUM". The fourth system includes a piano (*p*) dynamic, a crescendo marking (*cresc.*), and a string section instruction (*e string.*). The fifth system includes a ritardando marking (*rit.*) and a forte (*f*) dynamic. The score is characterized by complex melodic lines, often with triplets and slurs, and a steady bass accompaniment.

6. Novessette.

11

Allegro risoluto, ma non troppo.

f *p*

f *p*

piu f *p*

f *f*

p *espress.*





Handwritten musical score on five systems of grand staves. The notation includes treble and bass clefs, key signatures (F# and Bb), and various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. The score is written in a fluid, handwritten style.

Dynamic markings include *p* (piano) and *f* (forte). The final system includes the marking *marc.* (marcato).

A watermark is visible across the middle of the page, reading "ZENEAKADEMIA LISZT MŰZEUM".



1996 JÖN - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

VERLAG

von

J. RIETER-BIEDERMANN

in Leipzig und Winterthur.

Werke von Johannes Brahms.

Op. 12. Ave Maria für weiblichen Chor mit Orchester- oder Orgelbegleitung. Partitur u. Stimmen 1 Thlr. 20 Ngr. Clavierauszug 15 Ngr. Chorst. einzeln à 1¼ Ngr. Orgelst. 5 Ngr.

Op. 13. Begräbnissgesang: „Nun lasst uns den Leib begraben“ f. Chor u. Blasinstrumente. Partitur u. Stimmen 1 Thlr. 15 Ngr. Clavierauszug 22½ Ngr. Chorstimmen einzeln à 1¼ Ngr.

Op. 14. Lieder und Romanzen für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 1 Thlr.

No. 1. Vor dem Fenster: „Soll sich der Mond nicht heller scheinen,“ Volkslied. No. 2. Vom verwundeten Knaben: „Es wollt' ein Mädchen früh aufstehn,“ Volkslied. No. 3. Murray's Ermordung: „O Hochland und o Südländ!“ Schottisch; aus Herder's Stimmen der Völker. No. 4. Ein Sonett: „Ach könnt' ich, könnte vergessen sie“ aus dem 13. Jahrhundert. No. 5. Trennung: „Wach auf, du junger Gesell,“ Volkslied. No. 6. Gang zur Liebsten: „Des Abends kann ich nicht schlafen geh'n,“ Volkslied. No. 7. Ständchen: „Gut' Nacht, mein liebster Schatz,“ Volkslied. No. 8. Sehnsucht: „Mein Schatz ist nicht da,“ Volkslied.

(No. 4 ist einzeln erschienen 7½ Ngr.)

Op. 15. Concert (Dmoll) für das Pffe. mit Begl. des Orchesters 7 Thlr. Für Pianoforte allein 2 Thlr. 10 Ngr. Für Pianoforte zu vier Händen. 3 Thlr. Für 2 Pffe. Partitur 3 Thlr.

Op. 22. Marienlieder für gemischten Chor. Partitur und Stimmen. Heft I. II. à 22½ Ngr. Stimmen einzeln à 3¾ Ngr.

Heft I. No. 1. Der englische Gruss: „Gegrüßet Maria, du Mutter der Gnaden!“ No. 2. Maria's Kirchengang: „Maria wollt' zur Kirche geh'n.“ No. 3. Maria's Wallfahrt: „Maria ging aus wandern.“

Heft II. No. 1. Der Jäger: „Es wollt' gut Jäger jagen.“ No. 2. Ruf zur Maria: „Dich, Mutter Gottes, ruf' wir an.“ No. 3. Magdalena: „An dem österlichen Tag.“ No. 4. Maria's Lob: „Maria, wahre Himmelsfreud.“

Op. 23. Variationen über ein Thema v. Robert Schumann f. Pffe. zu 4 Händen (Fräul. Julie Schumann gewidmet.) 1 Thlr. 5 Ngr.

Op. 32. Lieder und Gesänge von Aug. v. Platen und G. E. Daumer, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Heft I. II. à 22½ Ngr.

Heft I. No. 1. „Wie rafft' ich mich auf in der Nacht.“ No. 2. „Nicht mehr zu dir zu geh'n.“ No. 3. „Ich schleich' umher betrübt und stumm.“ No. 4. „Der Strom, der neben mir verlauscht.“

Heft II. No. 5. „Wehe, so willst du mich wieder.“ No. 6. „Du sprichst, dass ich mich täuschte.“ No. 7. „Bitteres zu sagen denkst du.“ No. 8. „So steh'n wir, ich und meine Weide.“ No. 9. „Wie bist du, meine Königin.“ (No. 9 ist einzeln erschienen 7½ Ngr.)

Op. 33. Romanzen aus L. Tieck's Magelone für eine Singstimme mit Pianoforte. (Julius Stockhausen gew.) Heft I-V. à 1 Thlr.

Heft I. No. 1. „Keinem hat es noch gereut.“ No. 2. „Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind.“ No. 3. „Sind es Schmerzen, sind es Freuden.“

Heft II. No. 4. „Liebe kam aus fernen Landen.“ No. 5. „So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?“ No. 6. „Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?“

Heft III. No. 7. „War es dir, dem diese Lippen bebten.“ No. 8. „Wir müssen uns trennen, geliebtes Saitenspiel.“ No. 9. „Ruhe, Süßliebchen im Schatten der grünen, dämmernden Nacht.“

Heft IV. No. 10. Verzweiflung. „So tönet denn, schäumende Wellen.“ No. 11. „Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz.“ No. 12. „Muss es eine Trennung geben, die das treue Herz zerbricht.“

Heft V. No. 13. Sulima. „Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuss?“ No. 14. „Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt.“ No. 15. „Treue Liebe dauert lange.“

Op. 34. Quintett für Pianoforte, zwei Violinen, Viola und Violoncell. Partitur und Stimmen 5 Thlr.

Op. 34^{bis}. Sonate für zwei Pianoforte nach dem Quintett. Op. 34. Partitur 3 Thlr.

Op. 35. Studien für Pianoforte. Variationen über ein Thema von Paganini. Heft I. II. à 1 Thlr.

Op. 37. Drei geistliche Chöre für Frauenstimmen ohne Begleitung. Partitur und Stimmen 22½ Ngr.

No. 1. „O bone Jesu, miserere nobis.“ No. 2. „Adoramus te, Christe.“ No. 3. „Regina coeli laetare.“

Op. 39. Walzer für das Pianoforte zu 4 Händen. (Dr. Eduard Hanslick zugeeignet.) 1 Thlr. 15 Ngr.

Op. 39. Walzer zu 2 Händen arrangirt 1 Thlr.

Dieselben, leichte Ausgabe. 25 Ngr.

Op. 41. Fünf Lieder für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen 1 Thlr. 5 Ngr.

No. 1. „Ich schwing' mein Horn“, Altdeutsch. No. 2. „Freiwillige her“ von C. Lemcke. No. 3. Geleit: „Was freut einen alten Soldaten“ von C. Lemcke. No. 4. Marschiren: „Jetzt hab' ich schon zwei Jahre lang“ von C. Lemcke. No. 5. Gebt Acht! von C. Lemcke.

Op. 43. Vier Gesänge f. eine Singst. mit Begl. des Pffe. 1 Thlr.

Einzeln:

No. 1. Von ewiger Liebe: „Dunkel, wie dunkel in Wald und Feld,“ von J. Wentzig. 10 Ngr. No. 2. Die Mainacht: „Wann der silberne Mond“, v. L. Hölty. 7½ Ngr. No. 3. Ich schell' mein Horn in's Jammerthal, Altdeutsch. 5 Ngr. No. 4. Das Lied vom Herrn von Falkenstein: „Es reit' der Herr von Falkenstein“ aus Uhland's Volksliedern. 10 Ngr.

Op. 44. Zwölf Lieder und Romanzen für Frauen-Chor a cappella oder mit willkürlicher Begl. des Pianoforte. Partitur und Stimmen. Hft. I. II. à 1 Thlr. 15 Ngr. Stimmen einz. à 5 Ngr.

Heft I. No. 1. Minnelied: „Der Holdseligen sonder Wank“ von J. H. Voss. No. 2. Der Bräutigam: „Von allen Bergen nieder“ von J. von Eichendorff. No. 3. Barcarole: „O Fischer auf den Fluthen, Fidelin,“ Italienisch. No. 4. Fragen: „Wozu ist mein langes Haar mir dann,“ Slavisch. No. 5. Die Müllerin: „Die Mühle, die dreht ihre Flügel“ von A. v. Chamisso. No. 6. Die Nonne: „Im stillen Klostergarten“ von L. Uhland.

Heft II. Vier Lieder aus dem Jungbrunnen: No. 1. „Nun stehn die Rosen in Blüthe.“ No. 2. „Die Berge sind spitz und die Berge sind kalt.“ No. 3. „Am Wildbach die Weiden, die schwanken Tag und Nacht.“ No. 4. „Und gehst du über den Kirchhof.“ No. 5. Die Braut. (Von der Insel Rügen): „Eine blaue Schürze“ von Wilhelm Müller. No. 6. Die Märznacht: „Horch! wie brauset der Sturm“ von L. Uhland.

Op. 45. Ein deutsches Requiem, nach Worten der heiligen Schrift für Soli, Chor und Orchester (Orgel ad libitum). Partitur 8 Thlr. 10 Ngr. Orchesterstimmen 8 Thlr. Chorstimmen: Sopran und Bass à 17½ Ngr., Alt und Tenor à 20 Ngr., Clavier-Auszug mit Text. 4 Thlr. 15 Ngr., Clavier-Auszug zu 4 Händen. 3 Thlr. 15 Ngr.

Op. 57. Lieder und Gesänge von G. E. Daumer für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Heft I. II. à 1 Thlr.

Heft I. No. 1. Von waldbekränzter Höhe werf' ich den heissen Blick.“ No. 2. „Wenn du nur zuweilen lächelst.“ No. 3. „Es träumte mir, ich sei dir theuer.“ No. 4. Ach wende diesen Blick.“

Heft II. No. 5. „In meiner Nächte Sehnen.“ No. 6. „Strahlt zuweilen auch ein mildes „Licht.“ No. 7. „Die Schnur, die Perl' an Perle.“ No. 8. „Unbewegte laue Luft.“

Op. 58. Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Heft I. II. à 1 Thlr.

Heft I. No. 1. Blinde Kuh: „Im Finstern geh' ich suchen.“ Nach dem Italienischen von Aug. Kopisch. No. 2. Während des Regens: „Voller, dichter tropft um's Dach da“, von Aug. Kopisch. No. 3. Die Spröde: „Ich sahe eine Tig'rin“. Aus dem Calabresischen. No. 4. „O komme, holde Sommernacht!“ von M. Grohe.

Heft II. No. 5. Schwermuth: „Mir ist so weh um's Herz“, von Carl Candidus. No. 6. In der Gasse: „Ich blicke hinab in die Gasse“, von Fr. Hebbel. No. 7. Vorüber: „Ich legte mich unter den Lindenbaum“, von Fr. Hebbel. No. 8. Serenade: „Leise, um dich nicht zu wecken“, von A. Fr. von Schack.

Deutsche Volkslieder für vierstimmigen Chor. (Der Wiener Singakademie gewidmet.) Partitur und Stimmen. Heft I. II. à 1 Thlr. 5 Ngr. Stimmen einzeln à 5 Ngr.

Heft I. No. 1. „Von edler Art, auch rein und zart.“ No. 2. „Mit Lust that ich ausreiten.“ No. 3. „Bei nächtlicher Weil.“ No. 4. Vom heiligen Märtyrer Emmerano, Bischoffen zu Regensburg: „Komm Mainz, komm Bayrn.“ No. 5. Taublein weiss: „Es flog ein Taublein weisse.“ No. 6. „Ach lieber Herre Jesu Christ.“ No. 7. Sankt Raphael: „Tröst' die Bedrängten.“

Heft II. No. 1. „In stiller Nacht, zur ersten Wacht.“ No. 2. Abschiedslied: „Ich fahr' dahin, wenn es muss sein.“ No. 3. Der todte Knabe: „Es pochet ein Knabe sachte.“ No. 4. „Die Wollust in den Mayen.“ No. 5. Morgengesang: „Wach auf, mein Kind.“ No. 6. Schnitter Tod: „Es ist ein Schnitter, heisst der Tod.“ No. 7. Der englische Jäger: „Es wollt' gut Jäger jagen.“

Volkskinderlieder mit hinzugefügter Clavierbegleitung. (Den Kindern Robert und Clara Schumann's gewidmet.) 1 Thlr.

No. 1. Dornröschen: „Im tiefen Wald im Dornenhag.“ No. 2. Die Nachtigall: „Sitzt a schön's Vögel.“ No. 3. Die Henne: „Ach, mein Hennenlein, bibibi.“ No. 4. Sandmännchen: „Die Blümelein sie schlafen.“ No. 5. Der Mann: „Wille wille will, der Mann ist kommen.“ No. 6. Haidenröslein: „Sah ein Knab' ein Röslein stehn.“ No. 7. Das Schlaraffenland: „In Polen steht ein Haus.“ No. 8. Beim Ritt auf dem Knie: „Ule Mann wull riden.“ No. 8^b Beim Ritt auf dem Knie: „Alt' Mann wollt' reiten.“ No. 9. Der Jäger im Walde: „Der Jäger in dem Walde sich suchet seinen Aufenthalt.“ No. 10. Das Mädchen und die Hasel: „Es wollt' ein Mädchen brechen geh'n.“ No. 11. Wiegenlied: „Schlaf, Kindlein schlaf!“ No. 12. Weihnachten: „Uns leuchtet heut' der Freude Stern.“ No. 13. Marienwürmchen: „Marienwürmchen, setze dich.“ No. 14. Dem Schutzengel: „O Engel, mein Schutzengel mein.“

Portrait von Johannes Brahms. Photographie von Carl v. Jagemann. 6 Thlr.

3086/III



FRANZ LISZT

WONN
M. 14.

OP. 14.

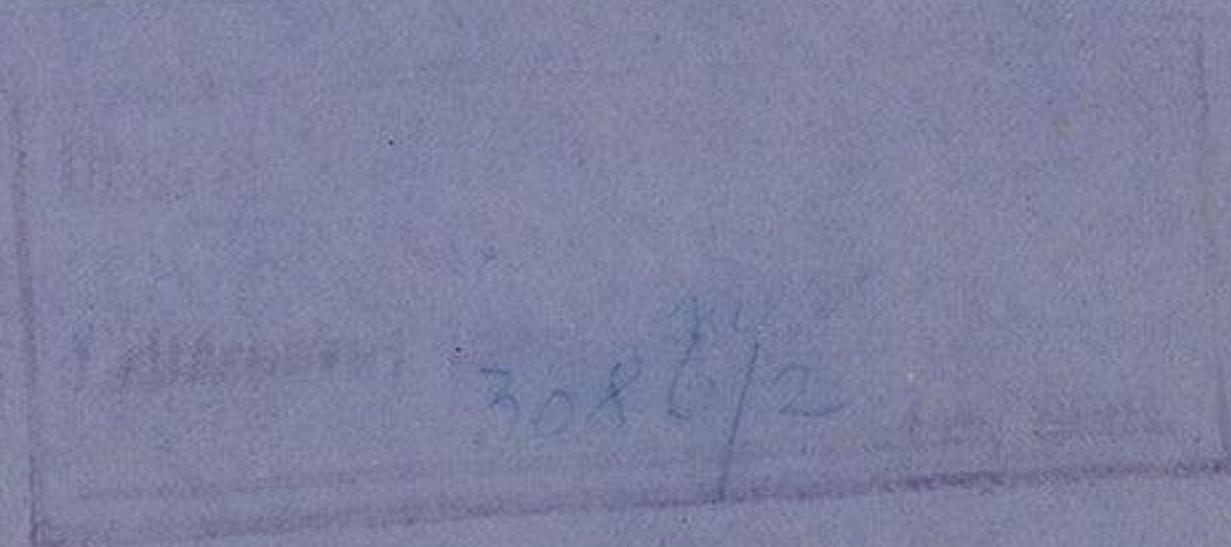
Heft 1.

Heft 2.

Heft 3.



726.
a. b. c.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3086



2732/III



FANTASIESTÜCKE

FÜR

Pianoforte

VON

Theodor Kirchner.

LISZT MŰZEUM

Op. 14.

Drei Hefte à 1 Thlr.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG & WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN.

1873.

Entf. Stat. Hall.

726.
a. b. c.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3086



gewidmet.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

3086

FANTASIESTÜCKE.

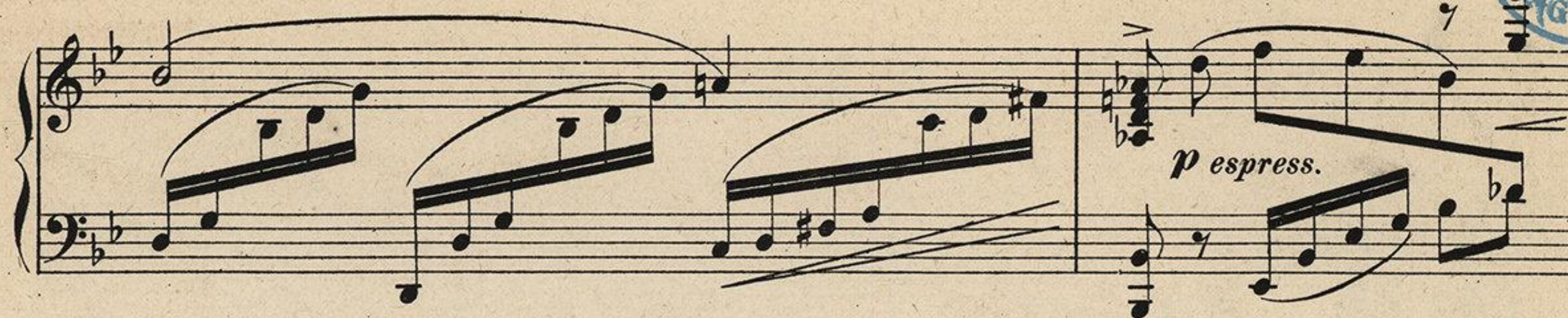
7. Studie.

Theodor Kirchner, Op. 14. Heft 3.



Agitato.

Handwritten musical score for piano, consisting of five systems of staves. The music is in B-flat major and 3/4 time. It features various dynamics including piano (*p*), forte (*f*), and ritardando (*ritard.*), as well as articulation marks like accents and slurs. A watermark for "ZENAKADEMIA LISZT MÚZEUM" is visible across the middle systems.

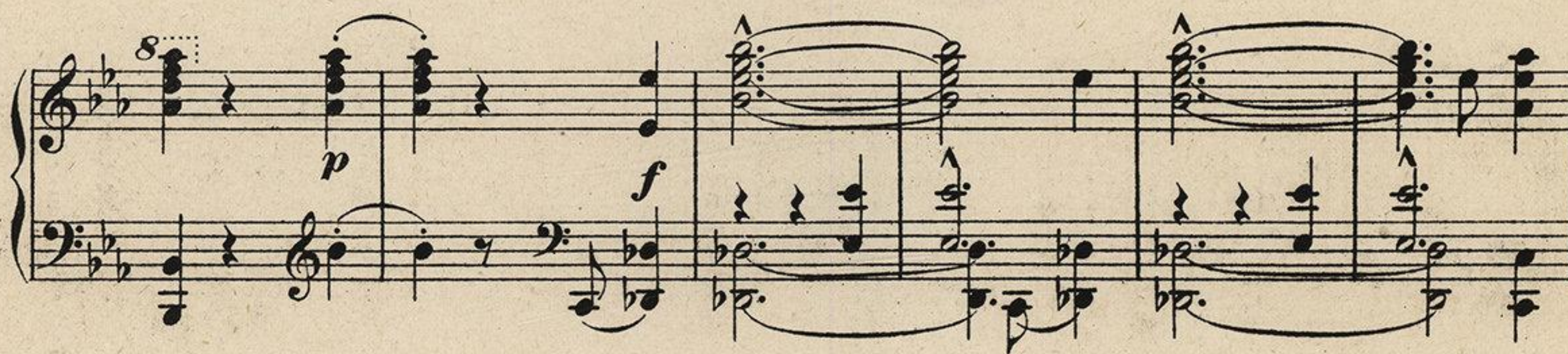


8. Scherzo.

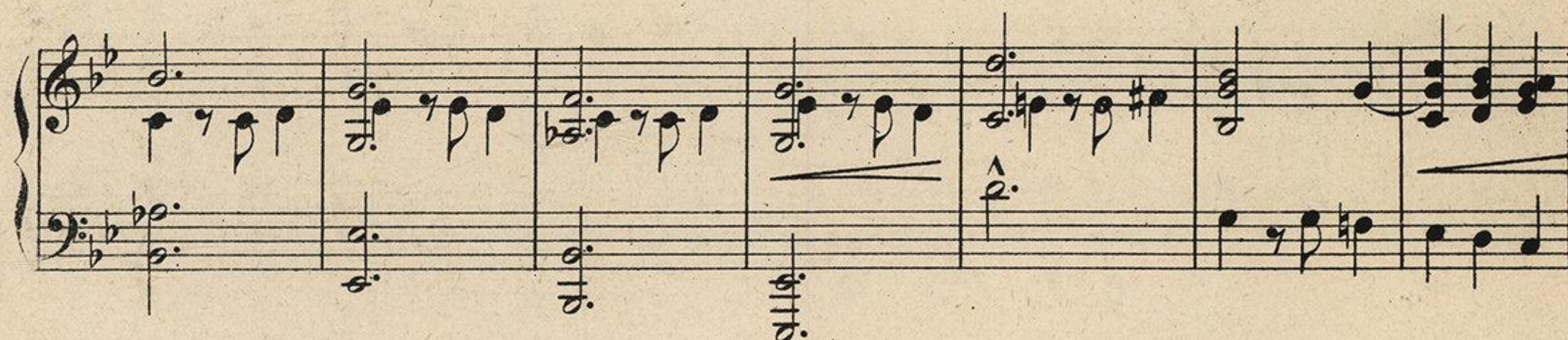
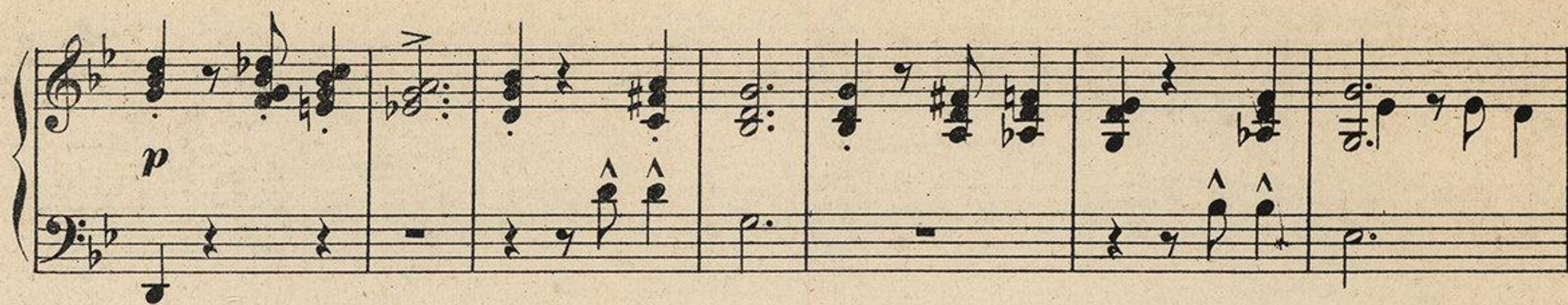
Allegro.

The musical score is written for piano in 3/4 time, key of B-flat major. It consists of five systems of music. The first system is marked 'p' (piano) and 'Allegro.' The second system continues the melody. The third system features a watermark 'ZENEA KADÉMIA' and 'ISZT. MÚZEUM'. The fourth system has a watermark 'ZENEA KADÉMIA' and 'ISZT. MÚZEUM'. The fifth system is marked 'mf' (mezzo-forte).









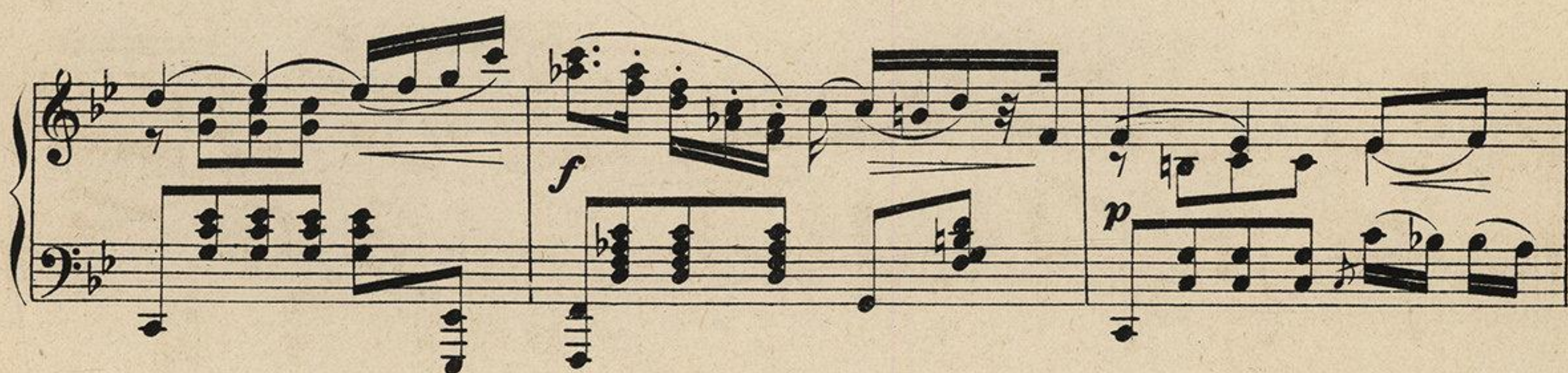


9.
Polonaise.

Moderato.

1.

2.





This page contains five systems of handwritten musical notation, likely for piano. Each system consists of a treble staff and a bass staff. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, beams, and slurs. A central watermark is visible, featuring a stylized harp and the text "ZENÉAKADÉMIA LISZT MŰZEUM". The page is numbered "17" in the top right corner. The manuscript is written in dark ink on aged, slightly discolored paper.

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MŰZEUM

VERLAG

VON

J. RIETER-BIEDERMANN

in Leipzig und Winterthur.

Werke von Johannes Brahms.

Op. 12. Ave Maria für weiblichen Chor mit Orchester- oder Orgelbegleitung. Partitur u. Stimmen 1 Thlr. 20 Ngr. Clavierauszug 15 Ngr. Chorst. einzeln à 1¼ Ngr. Orgelst. 5 Ngr.

Op. 13. Begräbnissgesang: „Nun lasst uns den Leib begraben“ f. Chor u. Blasinstrumente. Partitur u. Stimmen 1 Thlr. 15 Ngr. Clavierauszug 22½ Ngr. Chorstimmen einzeln à 1¼ Ngr.

Op. 14. Lieder und Romanzen für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 1 Thlr.

No. 1. Vor dem Fenster: „Soll sich der Mond nicht heller scheinen,“ Volkslied. No. 2. Vom verwundeten Knaben: „Es wollt' ein Mädchen früh aufstehn,“ Volkslied. No. 3. Murray's Ermordung: „O Hochland und o Südländ!“ Schottisch; aus Herder's Stimmen der Völker. No. 4. Ein Sonett: „Ach könnt' ich, könnte vergessen sie“ aus dem 13. Jahrhundert. No. 5. Trennung: „Wach auf, du junger Gesell,“ Volkslied. No. 6. Gang zur Liebsten: „Des Abends kann ich nicht schlafen geh'n,“ Volkslied. No. 7. Ständchen: „Gut' Nacht, mein liebster Schatz,“ Volkslied. No. 8. Sehnsucht: „Mein Schatz ist nicht da,“ Volkslied.

(No. 4 ist einzeln erschienen 7½ Ngr.)

Op. 15. Concert (Dmoll) für das Pfte. mit Begl. des Orchesters 7 Thlr. Für Pianoforte allein 2 Thlr. 10 Ngr. Für Pianoforte zu vier Händen. 3 Thlr. Für 2 Pfte. Partitur 3 Thlr.

Op. 22. Marienlieder für gemischten Chor. Partitur und Stimmen. Heft I. II. à 22½ Ngr. Stimmen einzeln à 3¾ Ngr.

Heft I. No. 1. Der englische Gruss: „Gegrüßet Maria, du Mutter der Gnaden!“ No. 2. Maria's Kirchengang: „Maria wollt' zur Kirche geh'n.“ No. 3. Maria's Wallfahrt: „Maria ging aus wandern.“

Heft II. No. 1. Der Jäger: „Es wollt' gut Jäger jagen.“ No. 2. Ruf zur Maria: „Dich, Mutter Gottes, ruf wir an.“ No. 3. Magdalena: „An dem österlichen Tag.“ No. 4. Maria's Lob: „Maria, wahre Himmelsfreud.“

Op. 23. Variationen über ein Thema v. Robert Schumann f. Pfte. zu 4 Händen (Fräul. Julie Schumann gewidmet.) 1 Thlr. 5 Ngr.

Op. 32. Lieder und Gesänge von Aug. v. Platen und G. F. Daumer, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Heft I. II. à 22½ Ngr.

Heft I. No. 1. „Wie rafft' ich mich auf in der Nacht.“ No. 2. „Nicht mehr zu dir zu gehen.“ No. 3. „Ich schleich' umher betrübt und stumm.“ No. 4. „Der Strom, der neben mir verlauscht.“

Heft II. No. 5. „Wehe, so willst du mich wieder.“ No. 6. „Du sprichst, dass ich mich täuschte.“ No. 7. „Bitteres zu sagen denkst du.“ No. 8. „So steh'n wir, ich und meine Weide.“ No. 9. „Wie bist du, meine Königin.“

(No. 9 ist einzeln erschienen 7½ Ngr.)

Op. 33. Romanzen aus L. Tieck's Magelone für eine Singstimme mit Pianoforte. (Julius Stockhausen gew.) Heft I-V. à 1 Thlr.

Heft I. No. 1. „Keinem hat es noch gereut.“ No. 2. „Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind.“ No. 3. „Sind es Schmerzen, sind es Freuden.“

Heft II. No. 4. „Liebe kam aus fernen Landen.“ No. 5. „So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?“ No. 6. „Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?“

Heft III. No. 7. „War es dir, dem diese Lippen bebten.“ No. 8. „Wir müssen uns trennen, geliebtes Saitenspiel.“ No. 9. „Ruhe, Süßliebchen im Schatten der grünen, dämmernden Nacht.“

Heft IV. No. 10. Verzweiflung: „So tönet denn, schäumende Wellen.“ No. 11. „Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz.“ No. 12. „Muss es eine Trennung geben, die das treue Herz zerbricht.“

Heft V. No. 13. Sulima. „Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuss?“ No. 14. „Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt.“ No. 15. „Treue Liebe dauert lange.“

Op. 34. Quintett für Pianoforte, zwei Violinen, Viola und Violoncell. Partitur und Stimmen 5 Thlr.

Op. 34^{bis}. Sonate für zwei Pianoforte nach dem Quintett. Op. 34. Partitur 3 Thlr.

Op. 35. Studien für Pianoforte. Variationen über ein Thema von Paganini. Heft I. II. à 1 Thlr.

Op. 37. Drei geistliche Chöre für Frauenstimmen ohne Begleitung. Partitur und Stimmen 22½ Ngr.

No. 1. „O bone Jesu, miserere nobis.“ No. 2. „Adoramus te, Christe.“ No. 3. „Regina coeli laetare.“

Op. 39. Walzer für das Pianoforte zu 4 Händen. (Dr. Eduard Hanslick zugeeignet.) 1 Thlr. 15 Ngr.

Op. 39. Walzer zu 2 Händen arrangirt 1 Thlr.

Dieselben, leichte Ausgabe. 25 Ngr.

Op. 41. Fünf Lieder für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen 1 Thlr. 5 Ngr.

No. 1. „Ich schwing' mein Horn“, Altdeutsch. No. 2. „Freiwillige her“, von C. Lemcke. No. 3. Geleit: „Was freut einen alten Soldaten“, von C. Lemcke. No. 4. Marschiren: „Jetzt hab' ich schon zwei Jahre lang“, von C. Lemcke. No. 5. Gebt Acht! von C. Lemcke.

Op. 43. Vier Gesänge f. eine Singst. mit Begl. des Pfte. 1 Thlr.

Einzeln:

No. 1. Von ewiger Liebe: „Dunkel, wie dunkel in Wald und Feld,“ von J. Wentzig. 10 Ngr. No. 2. Die Mainacht: „Wann der silberne Mond“, v. L. Hölty. 7½ Ngr. No. 3. Ich schell' mein Horn in's Jammerthal, Altdeutsch. 5 Ngr. No. 4. Das Lied vom Herrn von Falkenstein: „Es reit' der Herr von Falkenstein“ aus Uhland's Volksliedern. 10 Ngr.

Op. 44. Zwölf Lieder und Romanzen für Frauen-Chor a cappella oder mit willkürlicher Begl. des Pianoforte. Partitur und Stimmen. Hft. I. II. à 1 Thlr. 15 Ngr. Stimmen einz. à 5 Ngr.

Heft I. No. 1. Minnelied: „Der Holdseligen sonder Wank“ von J. H. Voss. No. 2. Der Bräutigam: „Von allen Bergen nieder“ von J. von Eichendorff. No. 3. Barcarole: „O Fischer auf den Fluthen, Fidelin,“ Italienisch. No. 4. Fragen: „Wozu ist mein langes Haar mir dann,“ Slavisch. No. 5. Die Müllerin: „Die Mühle, die dreht ihre Flügel“ von A. v. Chamisso. No. 6. Die Nonne: „Im stillen Klostergarten“ von L. Uhland.

Heft II. Vier Lieder aus dem Jungbrunnen: No. 1. „Nun stehn die Rosen in Blüthe.“ No. 2. „Die Berge sind spitz und die Berge sind kalt.“ No. 3. „Am Wildbach die Weiden, die schwanken Tag und Nacht.“ No. 4. „Und gehst du über den Kirchhof.“ No. 5. Die Braut. (Von der Insel Rügen): „Eine blaue Schürze“ von Wilhelm Müller. No. 6. Die Märznacht: „Horch! wie brauset der Sturm“ von L. Uhland.

Op. 45. Ein deutsches Requiem, nach Worten der heiligen Schrift für Soli, Chor und Orchester (Orgel ad libitum). Partitur 8 Thlr. 10 Ngr. Orchesterstimmen 8 Thlr. Chorstimmen: Sopran und Bass à 17½ Ngr., Alt und Tenor à 20 Ngr., Clavier-Auszug mit Text. 4 Thlr. 15 Ngr., Clavier-Auszug zu 4 Händen. 3 Thlr. 15 Ngr.

Op. 57. Lieder und Gesänge von G. F. Daumer für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Heft I. II. à 1 Thlr.

Heft I. No. 1. Von waldbekränzter Höhe werf' ich den heissen Blick.“ No. 2. „Wenn du nur zuweilen lächelst.“ No. 3. „Es träumte mir, ich sei dir theuer.“ No. 4. Ach wende diesen Blick.“

Heft II. No. 5. „In meiner Nächte Sehnen.“ No. 6. „Strahlt zuweilen auch ein mildes „Licht.“ No. 7. „Die Schnur, die Perl' an Perle.“ No. 8. „Unbewegte laue Luft.“

Op. 58. Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Heft I. II. à 1 Thlr.

Heft I. No. 1. Blinde Kuh: „Im Finstern geh' ich suchen.“ Nach dem Italienischen von Aug. Kopisch. No. 2. Während des Regens: „Voller, dichter tropft um's Dach da“, von Aug. Kopisch. No. 3. Die Spröde: „Ich sahe eine Tig'r'in“. Aus dem Calabresischen. No. 4. „O komme, holde Sommer-nacht!“ von M. Grohe.

Heft II. No. 5. Schwermuth: „Mir ist so weh um's Herz“, von Carl Candidus. No. 6. In der Gasse: „Ich blicke hinab in die Gasse“, von Fr. Hebbel. No. 7. Vorüber: „Ich legte mich unter den Lindenbaum“, von Fr. Hebbel. No. 8. Serenade: „Leise, um dich nicht zu wecken“, von A. Fr. von Schack.

Deutsche Volkslieder für vierstimmigen Chor. (Der Wiener Singakademie gewidmet.) Partitur und Stimmen. Heft I. II. à 1 Thlr. 5 Ngr. Stimmen einzeln à 5 Ngr.

Heft I. No. 1. „Von edler Art, auch rein und zart.“ No. 2. „Mit Lust thät ich ausreiten.“ No. 3. „Bei nächtlicher Weil.“ No. 4. Vom heiligen Märtyrer Emmerano, Bischoffen zu Regensburg: „Komm Mainz, komm Bayrn.“ No. 5. Täublein weiss: „Es flog ein Täublein weisse.“ No. 6. „Ach lieber Herre Jesu Christ.“ No. 7. Sankt Raphael: „Tröst' die Bedrängten.“

Heft II. No. 1. „In stiller Nacht, zur ersten Wacht.“ No. 2. Abschiedslied: „Ich fahr' dahin, wenn es muss sein.“ No. 3. Der todte Knabe: „Es pochet ein Knabe sachte.“ No. 4. „Die Wollust in den Mayen.“ No. 5. Morgengesang: „Wach auf, mein Kind.“ No. 6. Schnitter Tod: „Es ist ein Schnitter, heisst der Tod.“ No. 7. Der englische Jäger: „Es wollt' gut Jäger jagen.“

Volkskinderlieder mit hinzugefügter Clavierbegleitung. (Den Kindern Robert und Clara Schumann's gewidmet.) 1 Thlr.

No. 1. Dornröschen: „Im tiefen Wald im Dornenhag.“ No. 2. Die Nachtigall: „Sitzt a schön's Vögel.“ No. 3. Die Henne: „Ach, mein Hennlein, bibibi.“ No. 4. Sandmännchen: „Die Blümelein sie schlafen.“ No. 5. Der Mann: „Wille wille will, der Mann ist kommen.“ No. 6. Haidenröslein: „Sah ein Knab' ein Röslein stehn.“ No. 7. Das Schlaraffenland: „In Polen steht ein Haus.“ No. 8. Beim Ritt auf dem Knie: „Ule Mann wull riden.“ No. 9. Beim Ritt auf dem Knie: „Alt' Mann wollt' reiten.“ No. 10. Der Jäger im Walde: „Der Jäger in dem Walde sich suchet seinen Aufenthalt.“ No. 11. Wiegenlied: „Schlaf, Kindlein schlaf!“ No. 12. Weihnachten: „Uns leuchtet heut' der Freude Stern.“ No. 13. Marienwürmchen: „Marienwürmchen, setze dich.“ No. 14. Dem Schutzengel: „O Engel, mein Schutzengel mein.“

Portrait von Johannes Brahms. Photographie von Carl v. Jagemann. 6 Thlr.